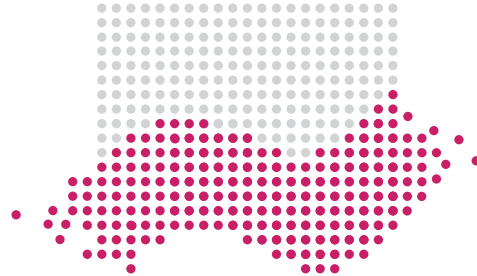


AUSGABE FEBRUAR 2011

# GEMEINDEBRIEF



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE TAMM

Lass dich nicht vom Bösen überwinden,  
sondern überwinde das Böse mit Gutem.

# LIEBE GEMEINDEGLIEDER

*Böses gibt es genug. Tagtäglich ist es in unserem Leben gegenwärtig. Nicht nur moralisch – als das Unanständige oder gar Kriminelle, sondern auch mit ganz anderen Gesichtern: was mir an Ungutem widerfahren ist – aber auch Ungerechtigkeiten, die ich anderen zugefügt habe; Verletzungen, die mich getroffen und vielleicht sogar gezeichnet haben – aber auch Schuld, die ich auf mich geladen habe.*

*Kommen wir dagegen an? Können wir das überwinden – mit Gutem? Viel schneller sind wir doch mit Allerweltsweisheiten zur Hand: „Bös muss Bös vertreiben!“ oder „Auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil!“ Der Apostel scheint die Welt nicht zu kennen.*

*Aber für ihn ist das Gute nicht das, was wir Menschen tun und erreichen können. Sondern was Gott für uns getan hat und für uns will. Er hat das Böse für uns überwunden. Unverdient schenkt er uns seine Liebe. Er beantwortet unser Bös-Sein nicht mit weiteren Bosheiten, setzt auf uns grobe Klötze keinen groben Keil. Vielmehr hat er den Weg freigemacht, dass wir auch andere Lösungen probieren können – die sich nicht an den einfachen Volksweisheiten orientieren.*

*Wir brauchen nicht mehr auf das unsere zu schauen, in der Meinung, das sei das ganze Leben. Wir brauchen uns nicht mehr abzugrenzen, in der Meinung, nur damit unser Überleben sichern zu können. Wir brauchen unsere Sache nicht mehr mit Gewalt durchzudrücken, in der Meinung, dadurch kämen wir besser weg – vielleicht sogar ungeschoren. Wir können darauf verzichten, Vergeltung und Rache zu üben, das Recht des Stärkeren für uns in Anspruch zu nehmen. Wir können der Liebe Gottes Raum geben. Und sie die Stärkere sein lassen, die die Macht des Bösen überwunden hat.*

Ihr   
Pfarrer Christoph Bayer



## DIAKONIE

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“ - wen oder was meint Jesus eigentlich, wenn er so einlädt?

Könnte ja sein, er meint uns: mit unseren Geschichten von Mühen und Lasten, von bedrängenden Erfahrungen, von leiblichen und seelischen Nöten. So sind wir ihm willkommen. Und es tut gut zu wissen: es gibt – neben den Menschen, die für mich da sein wollen – auch noch Jesus, der mich mit meiner Geschichte nicht vergisst. Im Gegenteil: der sich so sehr für mich interessiert, dass er mich einlädt. Die Einladung Jesu will uns das gute Gefühl geben: du, gerade du bist mir willkommen. Ich sehe dich und die Lasten, die du trägst, ich will sie dir abnehmen. Aber zugleich öffnet uns diese Einladung die Augen dafür, dass wir damit nicht allein sind. Wenn wir die Einladung Jesu ernst nehmen, dann entdecken wir: nicht wir allein sind eingeladen. Da sind noch viele andere, die mühselig und beladen durchs Leben gehen, oft keine Kraft, keine Perspektive haben für einen nächsten Schritt. Auch sie sind eingeladen.

Wenn wir die Einladung Jesu mit offenen Augen annehmen, dann bekommt sie ein diakonisches Gesicht: Wir sind nicht nur eingeladen, bei Jesus Ruhe und Erquickung zu finden. Sondern auch dazu: Weiter zu denken - und auch zu glauben - als nur bis zu meiner eigenen Seligkeit; weiter zu sehen und auch zu feiern als nur bis zu denen, die mir sowieso vertraut sind. Grenzen und Abgrenzungen zwischen Kirchen, ja zwischen Menschen überhaupt, sind von Menschen erdacht und gemacht. Jesus lädt ein über alle Grenzen hinweg: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“

Deswegen ist Kirche, sind Christen immer und überall eingeladen, Diakonie zu einem Teil ihres Glaubens und Lebens zu machen. Mühselige und Beladene, Mittellose und Hilflose, Geschädigte und Vergessene, Schwache und Ausgegrenzte – sie alle sollen die Einladung Jesu leibhaftig erfahren können, durch uns. Das ist Diakonie. Sie hat ihren Platz bei uns, mitten in der Gemeinde. Zum Beispiel in der Vesperkirche in Ludwigsburg, 13.02. - 06.03.2011!

Christoph Bayer

## MISSIONSPROJEKT 2011

Man geht davon aus, dass in China jährlich rund eine Million Menschen getauft werden. Damit gibt es hier die am schnellsten wachsende Kirche der Welt. Laufend bilden sich neue Gemeinden. Bereits seit der Öffnung des Landes für die Ausübung von Religionen im Jahr 1980 besteht die Hauptaufgabe der evangelischen Kirchenleitung, des China Christian Councils, darin, dem großen Bedarf an Pfarrerinnen und Pfarrern gerecht zu werden. An 18 Theologischen Seminaren werden zukünftige Seelsorgerinnen und Seelsorger ausgebildet, daneben ist jedoch auch die theologische Weiterbildung von Laien ein wichtiger Arbeitsbereich an den Seminaren und an den Bibelschulen im Land.



Im Jahr 2011 unterstützt das EMS konkret zwei Projekte des China Christian Council. Zum einen wird ein intensives Weiterbildungsprogramm für die Dozentinnen und Dozenten von Seminaren und Bibelschulen durchgeführt. Zum zweiten sollen den bisherigen rund 10.000 Absolventen der Seminare Auffrischkurse angeboten werden. Als Gemeindepfarrer und -pfarrerinnen sind sie häufig unter hoher Dauerbelastung seit Jahrzehnten tätig. In den Kursen haben sie die Möglichkeit, über ihre Arbeitssituation zu reflektieren, aber auch aktuell in Theologie diskutierte Themen kennen zu lernen. Die chinesische Gesellschaft erlebt eine Zeit tiefgreifender gesellschaftlicher Veränderungen. Hier sind Pfarrerinnen und Pfarrer in besonderer Weise gefordert, in einer kommunistisch geprägten Umgebung Rechenschaft zu geben von ihrer Hoffnung.

Der Kirchengemeinderat hat sich für dieses Projekt im Rahmen „Opfer für Weltmission“ entschieden. Die Kollekte verschiedener Gottesdienste ist dafür vorgesehen. Selbstverständlich können Sie auch direkt dafür spenden.

Hans-Jörg Knödler

## WELTGEBETSTAG AM 4. MÄRZ 2011 AUS CHILE „WIE VIELE BROTE HABT IHR?“

Der Weltgebetstag 2011 kommt aus „dem letzten Winkel der Welt“ wie die Chileninnen selbst ihr Land nennen. Ein „spannelanges Land“ nennt die Schriftstellerin Isabel Allende ihre Heimat. In Bildern werden wir dieses Land kennenlernen. Mit all seinen Gegensätzen.

### „Wie viele Brote habt ihr?“

Mit dieser Frage werden wir gleich zu Beginn des Gottesdienstes konfrontiert.

Was habt ihr zu bieten? Was tut ihr gegen den Hunger der Welt? Was sind eure Gaben und Fähigkeiten, die ihr einsetzen könnt?

### „Wie viele Brote habt ihr?“

So wurden auch die Jünger von Jesus gefragt die ratlos vor der großen Menge standen. Diese Mutmachergeschichte aus dem Markusevangelium stellen die Frauen aus Chile in den Mittelpunkt ihres Gottesdienstes.



Die Weltgebetstagsbewegung in Chile ist jung. Erst im Jahre 2000 haben Frauen aus verschiedenen Gruppen heraus sich hierfür zusammengefunden. Als die Liturgie zu diesem Gottesdienst schon fast fertig war erschütterte die Flut und das große Erdbeben vom Februar 2010 das Land. Das Thema „Wie viele Brote habt ihr?“ wurde so für die Chileninnen zur aktuellen Überlebensfrage und zur dringenden Bitte nach Solidarität aller Christen weltweit.

**Herzliche Einladung zu unserem Gottesdienst am  
4. März 2011 um 19.30 Uhr  
im ökumenischen Gemeindezentrum**

## „BROT FÜR DIE WELT“ AKTION 2010: WASSER FÜR DIE KONSO IN SÜD-ÄTHIOPIEN

Wieder ein Spitzenergebnis in Tamm für „Brot für die Welt“! Trotz vieler Spendenaufrufe im vergangenen Jahr für andere Projekte (Haiti, Sanierung der Kirchgartenmauer, Jugendreferent) haben Sie einen Betrag von insgesamt 16.815 Euro gespendet. Dafür möchte ich mich im Namen von „Brot für die Welt“ bei allen Spendern herzlich bedanken. Wir leisten damit in einem kleinen Teil der Welt einen großen Beitrag zu mehr Gerechtigkeit.

Auch die Aktion „Brot zum Teilen“ führten die Bäckereien Schmucker und Schulze auf Bitten unseres Brotbotschafters Manfred Kleemann nach Auslaufen dieser Aktion weiter. Wir bedanken uns für dieses nicht selbstverständliche Tun.

Ihr Hans-Jörg Knödler

## NACHRICHT VON DER KIRCHENPFLEGE

Der Tammer Taler 2010 ist abgeschlossen und hat eine Summe von 17.321 Euro erbracht. Mit 9.000 Euro wurde die laufende Gemeindegarbeit unterstützt. Der Rest verteilt sich auf folgende 3 Projekte:

1. Zusammen mit dem CVJM wollen wir eine Jugendreferentenstelle zu 50 % schaffen und eigenfinanzieren.
2. Die Kirhhofmauer wurde im 2. Bauabschnitt saniert.
3. Die Innenräume der Christuskirche werden nach 20-jährigem Bestehen renoviert. Danach muss die Orgel dringend überarbeitet werden.

Das sind alles sehr kostspielige Projekte und wir freuen uns sehr, dass Sie mit Ihren Spenden Ihre Verbundenheit zum Ausdruck bringen und uns helfen, dies alles zu bewältigen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Spendern.

Ingrid Frenz, Kirchenpflegerin





## TREFFPUNKT FÜR ÄLTERE

Im Januar 2011 haben wir, Karin Bossert und Hannelore Polder, die Leitung des Treffpunkts für Ältere übernommen.

Frau Bossert, gebürtige Tammerin, kennen Sie durch ihre Mitarbeit im Kirchengemeinderat und Frau Polder, seit 20 Jahren in Tamm, durch die Mitarbeit im Gemeindedienst und als Helferin bei allen Gemeindefesten. Wir sind beide verheiratet, haben erwachsene Söhne und arbeiten in den Betrieben unserer Ehemänner mit.

Wir möchten für Sie und mit Ihnen weiterhin ein schönes Programm mit Referenten, guten Gesprächen, musizieren oder basteln gestalten. Nach Herrn Heim im Januar, Herrn Pfarrer Dr. Groll im Februar wird Herr Pfarrer Bayer am 01.03.2011 unser Gast sein.

Wir freuen uns auf abwechslungsreiche und schöne Nachmittage mit Ihnen.

Ihre Karin Bossert und Hannelore Polder



# FREUD UND LEID



## TAUFEN

- 28.11.10 Laura Isabel Kromer, Ulmer Str. 47
- 28.11.10 Frederik Julius Weyhing, Ludwigsburg
- 28.11.10 Elina Anna Wyrich, Kernerstr. 7
- 12.12.10 Ferdinand Carl Calatrava Molero, Rotenacker Str. 21
- 12.12.10 Julia Rau, Geislinger Weg 27
- 12.12.10 Mia Sophie Schwidder, Silcherstr. 12
- 16.01.11 Tim Sodemann, Calwer Str. 10



## BEERDIGUNGEN

- 25.11.10 Horst Schulz, Silcherstr. 27 (82 J.)
- 26.11.10 Katherina Rothenburger geb. Weiszling, Schillerstr. 10 (66 J.)
- 01.12.10 Ingeborg Raichle, Ludwigsburg (79 J.)
- 08.12.10 Marta Felger, Im Länderrain 2 (88 J.)
- 10.12.10 Paul Stumpp, Lindenstr. 76 (81 J.)
- 15.12.10 Katharina Kampf geb. Wald, Mörikestr. 13 (102 J.)
- 22.12.10 Richard Kammerer, Gartenstr. 11 (93 J.)
- 23.12.10 Richard Eppler, Schorndorfer Weg 58 (64 J.)
- 30.12.10 Albrecht Stoll, Maystr.2 (77 J.)
- 21.01.11 Elise Schulz geb. Gönner, Silcherstr. 27 (85 J.)
- 25.01.11 Helmut Kammerer, Vaihingen (59 J.)

### VORSCHAU KONFIRMATIONEN IN DER BARTHOLOMÄUSKIRCHE

- |            |           |  |
|------------|-----------|--|
| 08.05.2011 | 10:00 Uhr | Konfirmation Bezirk I<br>Gruppe A (Pfarrer Bayer)      |
| 15.05.2011 | 10:00 Uhr | Konfirmation Bezirk I<br>Gruppe B (Pfarrer Bayer)      |
| 22.05.2011 | 10:00 Uhr | Konfirmation Bezirk II<br>Gruppe A (Pfarrer Dr. Groll) |
| 29.05.2011 | 10:00 Uhr | Konfirmation Bezirk II<br>Gruppe B (Pfarrer Dr. Groll) |

# REGELMÄSSIGER GOTTESDIENST

09:30 Uhr	Bartholomäuskirche
10:45 Uhr	Christuskirche
10:45 Uhr	Kindergottesdienst, Bartholomäuskirche
10:45 Uhr	Kindergottesdienst, Christuskirche
18:00 Uhr	3D-Jugendgottesdienst, ÖGZ, 14-tägig

## BESONDERE TERMINE

### MÄRZ 2011

04.03.2011	19:00 Uhr	Weltgebetstag (verantwortlich: evangelische Kirchengemeinde), Christuskirche
16.03.2011	19:30 Uhr	öffentliche Kirchengemeinderatssitzung, ÖGZ
18.03.2011	19:30 Uhr	Hauptversammlung des CVJM, Christuskirche
26.03.2011	10:00 Uhr	CVJM-Kindertreff, Johannes-Brenz-Haus
30.03.2011	20:00 Uhr	Frauenabend, ÖGZ
31.03.2011	20:00 Uhr	"Orthodoxe Spiritualität" - Vortrag des russisch-orthodoxen Priesters und Theologen Alexej Wassin, ÖGZ

### APRIL 2011

07.04.2011	20:00 Uhr	Anmeldung der Konfirmanden 2012, ÖGZ
10.04.2011	09:30 Uhr	Gottesdienst zu Jubiläumskonfirmationen (silberne, goldene und diamantene) Bartholomäuskirche
10.04.2011	10:45 Uhr	Akzentgottesdienst, Christuskirche
13.04.2011	19:30 Uhr	öffentliche Kirchengemeinderatssitzung, ÖGZ
14.04.2011	20:00 Uhr	Lobpreisabend, ÖGZ
16.04.2011	10:00 Uhr	CVJM-Kindertreff, Johannes-Brenz-Haus
16.04.2011	15:00 Uhr	Ortsbesichtigung mit Kirchenführung, Gerhard Kurz

### GOTTESDIENSTE ZU PASSIONSZEIT UND OSTERN

15.04.2011	19:00 Uhr	ökumenischer Jugendkreuzweg, St. Petrus, Bartholomäuskirche, Simultankirche Markgröningen
19.04.2011	20:00 Uhr	Passionsandacht, Bartholomäuskirche
20.04.2011	20:00 Uhr	Passionsandacht, Bartholomäuskirche
21.04.2011	20:00 Uhr	Passionsandacht am Gründonnerstag mit Abendmahl, Bartholomäuskirche
22.04.2011	09:30 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl, Bartholomäuskirche
22.04.2011	10:45 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl und Kirchenchor, Christuskirche
23.04.2011	22:30 Uhr	Osternachtgottesdienst, Bartholomäuskirche
24.04.2011	06:00 Uhr	Auferstehungsfeier der 3D-Jugendgemeinde mit Osterbrunch, Am Schneckenhügel
24.04.2011	08:00 Uhr	Auferstehungsfeier, Friedhof
24.04.2011	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen und Kirchenchor, Bartholomäuskirche
24.04.2011	10:45 Uhr	Gottesdienst für Jung und Alt mit Taufe und Kinderkirche, Christuskirche
25.04.2011	09:30 Uhr	Gottesdienst, Bartholomäuskirche



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE TAMM

71732 Tamm • PFARRAMT I und Gemeindebüro, Kirchgasse 1, Tel.: 0 71 41 - 60 12 28 • PFARRAMT II, Kirschenweg 2, Tel.: 0 71 41 - 60 14 55  
[www.kirchengemeinde-tamm.de](http://www.kirchengemeinde-tamm.de)